Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 26

Artikel: Juni 1942
Autor: Kuratle, Alfred
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479416

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Juni 1942

Wir nahmen Pflug und Spaten in die Hände,
Damit der Herbst uns vorbereitet fände.
Wir legten Saatgut in die lock're Erde
Und hofften, daß es keimen, sprießen werde.

So kam's. Der Frühling blaute wunderschön.
Den Boden wärmten Sonnenstrahl und Föhn.
Nun deckt die Felder all ein sattes Grün;
Die Holderbäume und die Reben blühn.

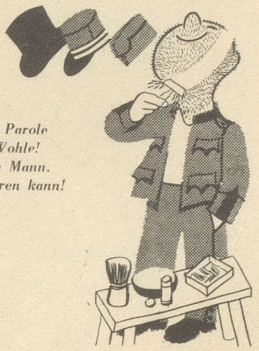
Der Himmel schenkt den Sonnenschein, den Regen;
Es reift der Früchte Schwall der Ernt' entgegen.
Wenn Sturm und Wetter ihn bis dann verschonen,
Wird reicher Segen unsre Arbeit lohnen.

So stehn wir sinnend in der Auen Runde
Auf unserm sorglich angebauten Grunde,
Ein arbeitsfrohes Volk . . . wir sind bereit
Uns anzupassen dem Gebot der Zeit!

Alfred Kuratle

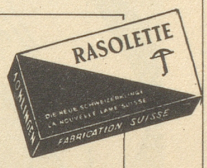
Kunst und Natur

Im Restaurant. Herr Peterlig bestellt ein Bouillon. «Haben Sie Hühnerbouillon?» «Jawohl, Herr; wünschen Sie echtes oder künstliches Hühnerbouillon?» «Sagen Sie mir zuerst, was für ein Unterschied zwischen den beiden besteht.» «Das ist sehr einfach: künstliche Bouillon wird mit einem Suppenwürfel gemacht, und für das echte Hühnerbouillon verwenden wir zwei Würfel.» Sch.



RASOLETTE

die gute Schweizerklinge für jeden Bart und jedes Portemonnaie. — Packungen zu 1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-. Garantieschein in jeder Packung.



Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

Ihre Suppen
machen ein viel freundlicheres Gesicht

und Sie selber natürlich erst recht

wenn Sie sie mit ein paar Tropfen
MAGGI's WÜRZE
im Geschmack vervollkommnen.

Die bestbekannten
Baselbieter-Tafelkirschen
für Wiederverkäufer (Grossisten und Detaillisten) empfiehlt
Verband Landw. Genossenschaften der Nordwestschweiz
Basel Früchtehaus Telefon 4 78 15

CHARLY-BAR
seine gute Küche
HOTEL HECHT
seine reellen Weine
DÜBENDORF
Tel. 934375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine

Der Appenzeller Witz
von Dr. h. c. Alfred Tobler.
206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.
Illustriert von Böckli und Herzig
Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage erschienen.
Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofkiosken.

Der Nebelspalter-Verlag in Rorschach verkauft die einzelnen
ORIGINALE
der im Nebelspalter erschienenen Bilder zu mäßigen Preisen.
Der Erlös kommt den Künstlern zu.